

Was die Reformation vor 500 Jahren bewegte – und was ihr vorausging...

Dienstag, 31. Oktober, 20 Uhr, Kornhaus Gerzensee

Die Reformation in Bern - und der Gerzenseeraum

Vor genau 500 Jahren, am 31. Oktober 1517, veröffentlichte Luther in Wittenberg seine 95 Thesen gegen den Ablass. Was geschah zur Zeit der Berner Reformation in der Stadt Bern, im Aaretal, in den Kirchengebieten von Kirchdorf, Gerzensee und Wichtrach? Was hat die Reformation in unseren Gebieten verändert? – Am „klassischen Reformationstag“ geht Gerhard Wyss, lic. phil. Historiker, nochmals diesen Fragen nach (gekürzte Wiederholung des Vortrags vom 14. März.)

Dienstag, 7. November, 20 Uhr, Kornhaus Gerzensee

Die Reformation – eine Befreiungsbewegung auch für die Frauen?

Vor 500 Jahren verliessen Nonnen das Kloster, heirateten, lasen die Bibel und legten sie aus. Frauen trugen die Reformation mit, dachten, schrieben und predigten im Geist der neuen Lehre. Wie befreiend war die Reformation längerfristig aber wirklich für das Leben der Frauen? Und wie ernst wurde ihr Einsatz für die Reformation genommen? Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert versucht, auf diese Fragen eine Antwort zu finden.

Dienstag, 21. November, 20 Uhr, Kornhaus Gerzensee

Die mahnende Stimme des Bruders Klaus – und die Reformation

Vor 600 Jahren wurde Nikolaus von der Flühe im Flüeli, Obwalden geboren. Der Schweizer Bergbauer, Soldat, Einsiedler, Asket und Mystiker gewann schon zu seinen Lebzeiten an Bedeutung. – Bruder Klaus verehrten auch Schweizer Reformatoren, wie Zwingli und Bullinger. Hat seine mahnende Stimme die Reformation gefördert?

Angelo Garovi, Dr. phil., Alt Staatsarchivar vom Kanton Obwalden, spricht über Niklaus von Flüe, unseren eindrücklichen Nationalheiligen.